Axel Knoerig
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 – 71729 – Fax: 030/227 – 76364
www.axel-knoerig.de – E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 11. November 2016

Knoerig spricht im Bundestag zur Milchwirtschaft:

„Kein Restgeld für Landwirte!“

Weitere Hilfsmaßnahmen für die krisengeschüttelte Milchwirtschaft hat Axel Knoerig in seiner gestrigen Bundestagsrede vorgeschlagen. Er verwies darin auf die Anregungen heimischer Landwirte, die ihm im Rahmen seiner regelmäßigen Hofgespräche zugetragen wurden. Im Detail ging es um den möglichen Wegfall der hundertprozentigen Andienungspflicht an die Molkereien, flexiblere Vertragslaufzeiten zwischen Milchbauern und Genossenschaften und eine andere Gestaltung des Milchauszahlungspreises.

Knoerig, Berichterstatter für Milchwirtschaft im Wirtschaftsausschuss, erläuterte dazu die gängige Preisverhandlungspraxis zwischen den Genossenschaften und dem Lebensmitteleinzelhandel, die viel zu transparent erfolgen würde: „Das hat nichts mit Wettbewerb zu tun! Das ist vielmehr Preisdumping auf Kosten der Milchbauern, die nicht mehr auskömmlich wirtschaften können!“ Der Abgeordnete weiter: „Für die Landwirte in meinem Wahlkreis ist ganz klar: Sie wollen die Verträge im Vorfeld abschließen und nicht das Restgeld erhalten!“

Die deutsche Milchwirtschaft leidet seit drei Jahren unter einem enormen Preisverfall, da zu große Mengen Rohmilch auf dem Markt sind. Der Milchauszahlungspreis lag im Sommer bei lediglich 20 Cent pro Liter. „Inzwischen ist eine Erholung zu spüren“, so Knoerig. „In Europa ist die Milchmenge um ca. vier Prozent zurückgegangen. Dazu hat das EU-Milchmengenreduzierungsprogramm beigetragen. Unsere Landwirte haben dieses Förderangebot intensiv genutzt. Wir erwarten nun einen Preisanstieg auf 30 Cent zum Jahresende.“

Knoerig führt weiter aus, dass das Bundeskartellamt derzeit eine Auswertung seiner Überprüfung der Lieferbedingungen und der Preisbildung in Norddeutschland vornimmt. Er macht sich dafür stark, dass die Ergebnisse als Entschließungsantrag in die letzte Lesung dieser 9. Novelle des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen eingebracht werden. Bereits aufgenommen wurden Änderungen beim „Anzapfverbot“ und „Verkauf unter Einstandspreis“.

Der Bundestagsabgeordnete hielt fest, dass die Union in den vergangenen Monaten umfangreiche Maßnahmen für alle Landwirte auf den Weg gebracht hat, z.B. den „Pakt für die Landwirtschaft“ mit einer Verdoppelung des EU-Hilfspakets, steuerlichen Verbesserungen und höheren Zuschüsse zur Unfallversicherung. „Damit stärken wir unsere mittelständischen Familienbetriebe

Axel Knoerig
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 – 71729 – Fax: 030/227 – 76364
www.axel-knoerig.de – E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

PRESSEMITTEILUNG

gerade in den ländlichen Regionen. Denn ein Satz gilt: Einen ländlichen Raum ohne Landwirte, den gibt es nicht!“